

Für die russischen Entschlüsse scheinen politische Gründe mehr als militärische maßgebend gewesen zu sein: die Rück...

Die übrigen scheint man die eigenen Streitkräfte in den Grenzen des Reiches verstreut und umgruppiert zu haben...

Der energiegeloste Entschluß zur Schlacht scheint alsbald mit der Uebernahme des Oberbefehls durch den Zaren gefaßt worden zu sein. Vom 6. September an verdichtete sich der russische Widerstand auf der ganzen linken Front.

Die deutsche Heeresleitung hat es verstanden, den Fehler der Russen tafelförmig auszunutzen. Sie fand die schwache Stelle des Gegners in dem Raume zwischen Düna...

Tamit aber die 10. Armee ihre Aufgabe erfüllen konnte, mußte sie gegen Verdrängungen in Flanke und Rücken durch die russische Heeresgruppe des Generals Ruzhki aus der Front Niga-Düna...

Inzwischen hatte die lange deutsche Front auch ihrerseits den Angriff begonnen, der angesichts des hartnäckigen Widerstandes der Russen nur langsam Schritt vor Schritt Raum gewonnen konnte.

Am 22. September. In den Straßen der nördlichen Vorstädte Petersburgs und auf der Wälbiger Seite fanden wegen der Vertagung der Duma Kundgebungen und Umzüge mit rotem Fahnen statt.

In erstaunlichen Gewaltmärschen war damit die tiefste Umfassungsbewegung vollendet, während die russischen Truppen noch bei Wilna standen. Von hier bis Minsk sind es 170 Kilometer...

Der Vormarsch nördlich Pinsk.

Der österreichische Generalstabsbericht bringt eine Meldung, die den geistigen deutschen Bericht in einem wichtigen Punkte ergänzt: Die verbündeten Streitkräfte in Litauen sind mit dem Erfolge bei Rowno bis auf 6 Kilometer an den Eisenbahnkreuzungspunkt Baranowitschi (nördlich Pinsk) gelangt.

In Litauen und in Wolhynien ist die Lage unübersehbar. An der Iwja kam es in einigen Abschnitten zu heftigen Artilleriekämpfen.

Die in Litauen kämpfenden R. u. A. Streitkräfte haben gestern im Raume Rowno eine russische Stellung durchbrochen, 900 Mann zu Gefangenen gemacht und drei Maschinengewehre erobert.

Südlicher Kriegsschauplatz. An der Sawa und unteren Drina Artilleriekämpfe und Geplänkel. Bogaradac und vl. Gradiste wurden mit Bomben besetzt.

Nach einer Stockholmer Meldung erzählten Flüchtlinge aus Rowno, daß die Stadt vollkommen leer sei und daß die Lebensmittel zur Neige gehen, so daß es unmöglich sei, in der ganz ausgestorbenen Stadt etwas zu kaufen.

Der russische Bericht.

Petersburg, 22. September. Der geistige Generalstabsbericht lautet: In der Gegend nordwestlich von Pänaburg warfen wir beim Dorfe Wanege die Deutschen durch fröhlichen Angriff aus ihren Verschanzungen.

In der Gegend östlich von Wilna dauern die Kämpfe an. An der Front Binsjoni-Alba und in der Gegend des Flusses Wolcjoba östlich vom Flusse Sjagara gab es nur unbedeutende Zusammenstöße.

An der Front Terenow-Bodhalce östlich von Luzk eröffnete der Feind die Offensive, wurde aber zurückgeschlagen. Es kam wiederholt zu Bajonettkämpfen. Wir nahmen etwa 700 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre.

Straßenunruhen in Rußland.

Stockholm, 22. September. In den Straßen der nördlichen Vorstädte Petersburgs und auf der Wälbiger Seite fanden wegen der Vertagung der Duma Kundgebungen und Umzüge mit rotem Fahnen statt.

Am 22. September. In Entolenski fanden große Straßenunruhen statt, in deren Verlauf mehrere Geschäfte zerstört wurden. In Kowno gab es tumultuarische Unruhen, zu deren Unterdrückung Militär aufgesendet werden mußte.

Abkündigung der Cholera.

Cernawitz, 22. September. Trotz den russischen Versuchungen, mehrgewandte wird die Tatsache bekannt, daß in Südrußland die Cholera große Fortschritte macht.

Deutsche Krankenschwestern in Moskau.

Deutsche Krankenschwestern sind laut Berliner Morgenblättern in Moskau eingetroffen und haben Einblick in die Tätigkeit des Moskauer Komitees für Gefangenensorgen erhalten.

Fliegerangriff auf Stuttgart.

Berlin, 22. September. Heute 8 Uhr 15 Minuten vormittags fand ein Angriff feindlicher Flieger mit deutschen Fluggeräten auf Stuttgart statt. Es wurden mehrere Bomben auf die Stadt abgeworfen.

Die Flieger, von dem Abwehrkommando beschossen, entzogen sich gegen 8 Uhr 30 Minuten vormittags in südlicher Richtung.

Auf die Benutzung deutscher Abzeichen und den zufälligen Umstand, daß kurz zuvor (7 Uhr 45 Minuten vormittags) den zuständigen militärischen Stellen der Anflug eines deutschen Fliegers gemeldet worden war, ist es zurückzuführen, daß die Bevölkerung erst verhältnismäßig spät gewarnt werden konnte.

9 Uhr 30 Minuten vormittags erschien der vorher erwähnte deutsche Flieger über Stuttgart, wurde kurz beschossen, bis er als deutscher Flieger sicher zu erkennen war und landete sodann unterhalb in der Nähe der Stadt.

Oesterreichlich-italienischer Krieg.

Der Oesterreichlich-ungarische Generalstab meldet unterm 22. September:

Gegenüber dem Nordabschnitte der Hochalpen von Castraun unterhielt die feindliche Infanterie heute durch mehrere Stunden vor Tagesanbruch ein sehr heftiges Feuer, ohne jedoch vorwärts zu kommen.

Staatssekretär v. Jagow über den Unterseebootskrieg.

Amsterdam, 22. September. Times melden aus Washington: Staatssekretär v. Jagow äußerte sich einem Vertreter der Associated Press gegenüber über die U-Boots-Frage und sagte diesem u. a. folgendes: Passagierschiffe werden nicht ohne vorherige Warnung angegriffen, wenn sie dem maritimen Code befolgen...

Deutsches Reich.

Schätzung der neuen Kriegsanleihe.

Der Berliner Lokalanzeiger schreibt: „Western mittig um 1 Uhr sind die Zeichnungslisten für die dritte Kriegsanleihe geschlossen worden. Das genaue Ergebnis kann noch nicht vorliegen, da das Zusammenzählen der geschickten Beiträge erst beendet ist, wenn auch die letzte Stelle (und es kommen allein 500 Niederlassungen der Reichsbank in Frage) ihre Mitteilung nach Berlin an das Zentralbureau gegeben hat.“

Beschlagsnahme Flugschriften.

Die Postliche Zeitung berichtet folgendes: Mehrere Flugschriften, die den Bürgerkrieg arg hüteten und gedeutet waren, wurden beschlagnahmt. Die Postliche Zeitung berichtet folgendes: Mehrere Flugschriften, die den Bürgerkrieg arg hüteten und gedeutet waren, wurden beschlagnahmt.

Höchstpreise für Kohlen und Holz. In der fast nicht mehr erscheinlichen Zeitung der Lebensmittel droht nun auch nach einer Erneuerung des Deichmaterials zu kommen.

Im Reichsamt des Innern hat, wie die Tägliche Rundschau erfährt, eine Sitzung sämtlicher sächsischen Kohlenindustriellen und Interessenten stattgefunden.

Rusland.

England.

Das zweite Kriegsbudget.

Im Unterhaus brachte McKenna das zweite Kriegsbudget für das laufende Finanzjahr ein. Er kündigte dabei eine Erhöhung der Einkommensteuer um 40 Proz. an.

Ausverkauf

wegen Verlegung des Geschäfts in die bedeutend grösseren Räume im Erdgeschoss und I. Stock
Altmarkt, Ecke Webergasse.

Wir haben verschiedene Formen und Artikel, die wir nicht weiter führen, im Preise bedeutend ermässigt. Hierunter **Herrenstiefel, Damenstiefel und Gesellschaftsschuhe**; letztere können für den Preis als **Hausschuhe** getragen werden.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Mercedes, Schuhgesellschaft m. b. H.

Altmarkt, Ecke Schloss-Strasse
Von Mitte Oktober an Altmarkt, Ecke Webergasse.

[A 7]

Bezirk
Offendorf-Weixdorf
Sonnabend den 25. September
abends 8 1/2 Uhr
**Gemeinf. Sitzung d. Kartells
und des Aktionsausschusses**
V 8) Der Vorstand.

Spülapparate
Leibbinden, Frauentee u. a.
Frauenartikel
Frau Heusinger [L 224
Am See 37 700

Eicheln
kauft jeden Volten Hfr. Gappe,
Meider Straße 36. [B 700

Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2 Telephon 21 425 Schützenplatz 14
Musikalische Abend-Unterhaltung
Sonnabend den 25. September, von abends 7 Uhr an.
Geselliges Beisammensein unserer Frauen der drei Wahlkreise

Sonntag den 26. September:
In den neuen Lokalitäten: Im grossen Saale:
Frei-Konzert Wohltätige Frauen
Anfang 5 Uhr. Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge.
Im Sachsensaal: Direktion: Karl Friedheim.
Sängerheim. Anfang 7 1/2 Uhr. [L 1097
Eintritt mit Programm 35 Pf.
Genossen und Genossinnen! Besucht euer Heim!

Englisch und Französisch

Kurse und Einzelunterricht
Helene Reichtelt, Luifenstraße 22, III.
[K 350]



E. PASCHKY
Pflauser Straße 14 Tel. 12708
Altenstraße 4 Tel. 22287
Bismarckplatz 12 Tel. 14102
Eleg. Lindenamt. Tel. 22606
Zöllnerstraße 11 Tel. 14871
Waldauer Straße 14 Tel. 14260
Wettinerstraße 17 Tel. 21108
Koenigsstrasse 26 Tel. 2173
Kochstrasse 27 Tel. 1425
Torgauer Strasse 10 Tel. 2160
Trompeterstrasse 5 Tel. 2287
Koenigsdorfer Str. 14 Tel. 1414
Pflauserstrasse 24 Tel. 12702
Kuhre und Lagerhaus
Wöllnitzstrasse 1 Tel. 2164

**Trotz knapperen Fängen noch
sehr preiswert**

- Schellfisch, „Helg.“** portionsgrößer Pfund **40**
- Kabljau, „Helg.“** in 1- bis 4pfündigen Stücken, grünen Fischen Pfund **40**
- Merlans** großer, überblanter Pfund **45**
- Schellfisch, „Helg.“** hochbeläster, mittelgroßer Pfund **45**
- Kabljau** ohne Kopf, nur Fleisch, in H. derben Fischen Pfund **50**
- Seelachs** ohne Kopf, in großen, sehr nahrhaften Fischen Pfund **50**
Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.
Aus den Mähdereien heute eintreffend:
Die ersten Partien

Neue Riesen-Lachsheringe
von ausgezeichnet hohem Fettgehalt, das Stück gut 1/2 Pfund schwer, 88 ct. bei mindestens 50 Stück & 80 ct.

Echte Kieler Vollpöcklinge, H. große, Stück 15
Kieler Speckaal 1/2 Pfund **45**
In bester Zubereitung und strammer Packung:

Neue Bratheringe
bei 10/12 Tolen à 5.50
bei 8/10 Tolen à 5.75
einzelne Dose 6.00
bei 10/12 Tolen à 8.00
bei 8/10 Tolen à 8.15
einzelne Dose 8.25
Versand prompt gegen Nachnahme. [L 214

Verantwortlich für den reaktionellen Teil:
Dermann & Co. Dresdner
Verantwortlich für den Informationsteil: Reinhold & Co. Dresdner
Druck und Verlag von Roden & Komp., Dresden.

Spiegel-Säle Briesnitz

Salzstelle
Bienen 19 u. 21
Jeden Sonntag
abends 8 Uhr
Leipziger Quartett-Sänger
Kleine Eintrittspreise. Vorauskarten haben Gültigkeit. [A 108

Musenhalle

Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
Täglich abends 8.00: Mit großem Beifall aufgenommen!
Der Gelgerkönig oder **Die Lieder des Musikanten.** Volksstück aus Großmütters Zeit in zwei Akten.
Ein Schlauberger. Original-Milchbüchle.
Frl. Hansi Sorbet. Aunfängerin.
Und der übrige humoristische, neue Solist. Größtartig!
Jeden Sonntag 3 Vorstellungen: 11 bis 1 Uhr, Revue-
führungen: 4 bis 7 Uhr nachm. Programm wie am Abend.
1 Kind mit Eltern frei; 8 bis 11 Uhr abends. Vorverkauf
möglich an den Kassen der Musenhalle. [K 80
Ab Montag: Neu! Der Oberstleutnant, Bergmannsstück in zwei Akten.
Niemand verläumt. Ist ein Programm anzusehen!

Kino Briesnitz.

Wochen tags Vorzugskarten gültig

**Perleken Packer
und Lizenappreteur**
suchen sofort [L 185/1
Paulwald & Bolgt, Strohhäufelstr.
10 u. 11, Dresden, Wilm. Str. 84

Waurer und Arbeiter
sicher gesucht. [K 851
Alle Biegel, Wobisch
Tüchtige Frauen
zum Verfaufe unserer Porzelle nach
Maß an Private suchen Backstein
& Linscher, Wölsch, Selbst., reeder,
reichl. Erwerb; Unterstützung und
Einlernen. [B 887

3 Dachdecker und 2 Arbeiter
sucht Dachbedermeister **Weekand,**
Pflauserstrasse 27. [B 782

**Ordheres Schulmädchen als
Kaufm. gef. Helmholzer, 4. 3. 1.**

Militär-

Unterhosen, alte Preise!
1.95, 2.10, 2.80, 2.80
Normal-Semden
2.40, 2.80, 3.20
Futter-Sofen
2.20, 2.40, 2.95, 3.10
Strick-Westen
4.50, 5.20, 6.50, 9.00

**Chemn. Strumpwaren-Fabrik
und Webwaren-Niederlage**
Hofenstraße, Ecke Kumpffstr.

Unterricht

Kriegsverwundete

Der Arbeitsausschuss für **Kriegsverletzte - Fürsorge**
ladet alle in Dresden und seiner näheren Umgebung untergebrachten
verwundeten Krieger zur Teilnahme an folgenden Unterrichts-
Veranstaltungen ein:

- Einarmigen-Schule**
Täglich 4 bis 7 Uhr in der Sächsischen Gewerbeschule
- Kurse an der östl. Handelslehranstalt
der Dresdner Kaufmannschaft**
- Gewerbl. Kurse der verschiedensten
Art in der Städt. Gewerbeschule**
- Kurse für Bauhandwerker an der
Stgl. Bauerschule**
- Unterricht in landwirtschaftl. Buch-
führung**
- Kurse für Kriegsprimaner**
- Kurse in Privat-Lehranstalten**
die sich in dankenswerter Weise für die Kriegsinvaliden zur
Verfügung gestellt haben, sowie allgemeine belehrende Vorträge
- Lehrkurse für Ertaubte.**
Die Teilnahme an allen diesen Veranstaltungen ist vollständig
kostenfrei. Lehrmittel werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
Anmeldungen täglich vormittags 10-12 Uhr im **Invaliden-
bau, Seefstraße 5.** [A 202

**Frauen-Artikel
Spülkannen Leibbinden**

**+ Frauen-Tee +
Frau Freileben**
Postplatz u. Wallstr. 4
Man achte auf Firma!

Wringmaschinenwalzen
erneuert sofort billigt unter
Garantie [A 104
H. Häbner, Gr. Zwingenstr. 13.

Annäh-Füße

3 Paar 1 M., werden auf Spezial-
maschinen umloft angehängt. Jede
Länge ist zu verwenden. Gleich
zum Mitnehmen. - Anstrichen,
auch der feinsten Strümpfe, schnell
und dauerhaft in jeder Farbe.
Strumpffabrik P. Krause
Gerrostraße 54 [B 466
Baupner Straße 23
Große Plauenische Str. 32.

Die
Dr. 100 d
Zufu
182, 1-3
Neie
Lau
Pela
Lau
Erfag-
Regi
Dr. 48
Eria
Neie-
Jah
Nara
Manen;
Gstadron
Jub
Neie-
Dr. 12;
Auf
Dr. 301
bergl den
Marine
Die
Welfe
Die
Arbeits
sehr in
Licht
den Dr
Eind
ab. Son
beiter
lung in
ind, mac
grube 18
und Neie
1915 wa
dem Par
der Sp
rofen im
Beisten
Zot
der mitt
zu: Ne
weidun,
wurde ja
Zeit bei
gehe
dabel, fl
ber die
Angeho
neing.
Wrt
starb
Ge
Weife
Verf
ne milt
die gang
G.
diese
die Zer
reit 19
folgt
Wande
bender
Wände
Zinblid
von 100
trollere
Wender
Material
45 G
W
well e
Wichtig
büßig
feines
neim
Lann,
feines
schon
den W
höchste
sich
weien,
woßen
fein
an den
und
fray
seit,
und h
friede
selbst
entw
nicht
einen
Dr ip

Stadt-Chronik.

Rüchichtslose Hauswirte.

Die Dresdner Mieterzeitung veröffentlicht in ihrer letzten Nummer einen Fall, von dem weitere Anzeig...

Eine Nachfrage auf dem Vollstreckungsgericht und Ein-sichtnahme der Akten ergab allerdings, daß dem Gericht...

Geradezu niedererschmetternd war es daher für Frau C., als ihr bei Grundung auf dem Vollstreckungsgericht mitgeteilt wurde...

Lieber Herr Steitner!

Bitte schreiben Sie mir den Tag, mit dem Sie ankommen, damit ich Sie abholen kann...

Wie Besuche hatte der Buchbinder abgelehnt. Nun erlebte er seltsame Tage.

Wach und feurig stieg die Erwartung, wie ein fetter Dampf, der aus dem Boden über die Landschaft steigt...

Er dachte nicht, was würde. Aber das Neue, das kommen mußte, erregte ihn, und verursachte Herz klopfen, trotzdem die Phantasie noch gebunden lag...

In sich verschlossen wandelte er umher. Was man ihm zum Abschied sagte, das arbeitete er schon nicht mehr...

Die Wellen von Eindringen, die an ihn schlugen, wurden schon anders aufgenommen, als er im eigenen Anzug nach eigenem Willen im gold-strahlenden Eisenbahnwagen...

Er glitt, als der Zug in dem wohlbekannten Bahnhof einfuhr, und er im Strom der Reisenden durch die Sperre der Bahnhöfe in die große Halle kam.

Bei der Höherin kaufte er sich eine Tüte voll schwarzer Rirschen und es lag langsam und voll Andacht, in der Wirtschaft des Bahnhauses bezogte er aus der Haut ein großes Stück Cammer Käse.

Die Stadt war in Wimpeln und Kränzen. Der Regent feierte ein Fest und zahlreiche Gärtlichkeiten waren dazu geladen. In schwarzem Schwarm durchzogen die Menschen die Straßen.

trägerisch. Herr Bürgermeister S. beharrte auf seinem Recht, die Wohnung zwangsweise am Montag den 16. August früh räumen zu lassen.

Aus Vertrauenslosigkeit hatte Frau C. unterlassen, einen Antrag auf Abweisung der Räumungsflage zu stellen. Sie hatte dem Vertreter des Vermieters doch schon ein Duzendmal davon Kenntnis gegeben...

Ein Kommissar bedarf der Vorgang nicht. Die Mieterzeitung weist aber mit Recht darauf hin, wie der Frau sofort geholfen gewesen wäre, wenn der Fall vor einem Miet-einigungsamt zu erörtern gewesen sei.

Der Galeriebau.

Wir zitieren getrennt die Auslassungen eines hiesigen Blattes, wonach der Rat gegenüber der Regierung, wie die Stadtverordneten, bei Bewilligung der halben Million die Bedingung stellte, daß in den nächsten 50 Jahren die Zwingeranlagen nicht weiter bebaut werden dürfen.

Wenn wir nach nochmaliger eingehender Prüfung der Angelegenheit vom Standpunkte der städtischen Interessen aus zu dem Entschlusse gelangt sind, bei den Erklärungen der Königlich-staatlichen Regierung Zurückhaltung zu fassen...

Der Zwingeranlagen gegenüber sind die städtischen Interessen im Vordergrund zu stellen. Die städtischen Interessen sind die bei der Bewilligung der halben Million die Bedingung stellte, daß in den nächsten 50 Jahren die Zwingeranlagen nicht weiter bebaut werden dürfen.

Keine Pferdewetten.

Die Regierung hat dem Dresdner Rennverein die Genehmigung zum Betriebe des Totalisators beim Pferdrennen verweigert. Da infolgedessen das Geld der Wettebeteiligten nicht im Kassen des Rennvereins klingen kann...

Der städtische Gemüseverkauf.

In den Markthallen gibt, wie man uns mitteilt, zu Beschwerden Anlaß. Und zwar insofern, als es häufig vorkommt, daß Frauen, die kleinere Posten einkaufen wollen, nichts bekommen, während vor ihnen die Waren in großen Mengen...

Die heimische Weinernte.

Die Vereinigung zur Förderung des Weinbaus der Gegend und Umgebung teilt mit: Der Anstich der Weinreben im Berge und am Sallert erfolgte im verfloffenen Frühjahr infolge des milden, Schneearmsen Winters ausnahmsweise sehr früh und ohne Unterbrechung.

Der Anstich der Weinreben im Berge und am Sallert erfolgte im verfloffenen Frühjahr infolge des milden, Schneearmsen Winters ausnahmsweise sehr früh und ohne Unterbrechung. Auch die Weinblüte verlief dank der herrschenden Wärme und Trockenheit sehr rasch; ihre Beendigung erfolgte drei Wochen früher als in gewöhnlichen Jahren.

Die kleinen Traubenbeeren wuchsen nur langsam weiter, und in besonders trockenen, feuchten Tagen fielen die Beeren ab.

Die kleinen Traubenbeeren wuchsen nur langsam weiter, und in besonders trockenen, feuchten Tagen fielen die Beeren ab. Die im Juli wiederholt niedergegangenen die ergebnigen Bewitterungen bewirkten wahre Wunder...

Die im Juli wiederholt niedergegangenen die ergebnigen Bewitterungen bewirkten wahre Wunder. Im zweiten Drittel des August setzte eine längere Periode kalten, regnerischen Wetters ein, das bis jetzt mit einigen Unterbrechungen angehalten hat.

Die allgemeine Weinlese wird vor Anhang liegen gelassen. Die allgemeine Weinlese wird vor Anhang liegen gelassen. Die allgemeine Weinlese wird vor Anhang liegen gelassen.

Beizig Striechen. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Parteigenosse Hans Moles, Stuckateur, Augsburger Straße 21, nach langem schwerem Leiden im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Verin Volksgesundheit. Mittwoch den 20. September. Ferienwanderung nach Weesenstein über Rogen-Göndersberg, für Mitglieder 70 Pf., Anmeldung bei Hützig, O. Lohr, Frau Jäger, Stellen früh 7 Uhr am Albertplatz, Wartehalle, Beteiligung erwünscht.

Bermischte Nachrichten. Am Dienstag gegen Abend lief vor den Augen von Spaziergängern des Großen Gartens eine aufgeschwemmte Frau in den Carolajoch und wäre ertrunken, wenn nicht einige beherrzte Personen ihr gefolgt wären...

Kreisja. Eine Familie hatte am Freitag Milche gesammelt und erst am Sonnabend abgeputzt und jedenfalls ohne Zwischenpause in größerer Menge gegeben. Hieraus stellte sich heftiges Unwohlsein und Erbrechen ein.

Nöfchenbroda. Der Gemeinderat hat beschlossen, das zur dritten Kriegsanleihe von der Sparkasse 75 000 M. gezeichnet werden, desgleichen werden von der Gemeinde aus Mitteln von Stiftungen (namentlich der Sewenung-Stiftung) weitere circa 25 000 M. gezeichnet...

Beschworenengerichts-Verhandlungen. Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Die unter Vorsitz des Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Saumann tagende fünfte diesjährige Sitzungsperiode befaßt sich mit folgenden Hauptverhandlungen. Montag den 27. September, vormittags 9 1/2 Uhr: gegen den Hausknecht Müller aus Scheidefeld wegen vorläufiger Brandstiftung.

Donnerst...

Eigenberic...

lands zu täusch...

An händ...

Das ...

Unter ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Das ...

Leben · Wissen · Kunst

Religiöse Stimmungen.

Eigenbericht vom nordöstlichen Kriegsschauplatz.

Ohrenquartier, 18. September.

Wir betrachten es als unsere Pflicht, gegen die Feinde Russlands zu kämpfen. Die Aufrufung zum heiligen Krieg belastet dabei...

Am stärksten sind die religiösen Ideen mit den nationalen noch bei den Polen verknüpft. Polentum und Katholizismus ist für die Strenggläubigen ein ideeller Begriff.

Wohin sehr ich in der Nähe von Brest Unterstände als Wohnungen eingerichtet. Wohl der Föhlen waren an den Außenwänden...

Man hat hier jetzt allerdings auch den Einbruch, als ob die Herron der Schöpfung reichlich die Welt für die fromme Bevölkerung...

Auch die Juden beachten hier im allgemeinen strenge ihre rituellen Vorschriften und Gebote. Von ihrem Glauben geben sie...

Das erneuerte Grüne Gewölbe.

Unter den Dresdner Museumsneuerungen der letzten Zeit nimmt die des Grünen Gewölbes einen ersten Rang ein.

Im zunächst größeren Raum für die Sammlung zu gewinnen, sind die Räume des alten Ringkabinetts, das heute im Stillhof untergebracht ist, hinzugenommen worden.

Allgemein dürfte die Anordnung und Verteilung der reichen Kunstsammlungen in einem Kamin-, Silber-, Emaille-, Eisen-, Porzellan-, Tücheln-, Wapp- und Tranzimgemälde-leserischen...

Die über diese Räume erhält seinen Charakter durch die Gegenstände, von denen sein Name abgeleitet ist.

im Gegensatz zu den Polen berichtet bei den Juden fast nur der Mann körperliche Arbeit. Die Frau besorgt das Hausieren und ist als Verkäuferin tätig.

In Romno sind die meisten Wägen immer noch verschlossen. Aber in den letzten Tagen sind doch einige Wägen geöffnet worden.

Unter den Inhaberinnen der geöffneten Tuchgeschäfte ist auch eine ältere Dame, eine Polin, die vor dem Einzug der Deutschen nach Moskau geflohen war.

Ein untergehendes Volk.

Das weite russische Reich birgt in seinem ungeheuren Raume die allerberühmtesten Völker und Völkchen.

Die Samojeden, deren Gesamtzahl kaum über 18000 bis 20000 Köpfe hinausgehen dürfte, sind keineswegs ein einheitliches Volk.

Ein neuer Katalog für die Sammlung ist bereits in Arbeit. Er wird aber infolged von früheren Gepflogenheiten abweichen, als er, wie wir hören, die Kunstwerke nicht mit Nummern kennzeichnen und aufzählen wird.

Dresdner Kalender. Theater am 24. September. Schauspielhaus: Nebel (7 1/2). - Residenztheater: Der liebe Gott (7 1/2). - Generaltheater: Endlich allein (8). - Viktoriatheater: Frieden im Krieg (8).

Schauspielhaus. Das deutsche Weltkriegemärchen Hans Grub durch von Hermann Paul wurde zur Aufführung für das Rgl. Schauspielhaus angenommen.

Das Oberammergauener Volksspiel, das im Archiv Sorraiani anlässlich aufgeführt wird, soll Sonnabend nachmittags 3 Uhr als Schilleraufführung gegeben werden.

Vortrag. Sonntag den 8. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, hält der bekannte Kriegsberichterstatter beim I. und I. Kriegssprengquartier Paul Lindenberg im Vereinslokal einen einmaligen Vortrag mit Lichtbildern.

Allgemeinverständliche philosophische Vorträge. In der diesjährigen in der Aula der Technischen Hochschule stattfindenden Vortragsreihe wird Professor Dr. Eisenhans über Kriegsdienst und Charakterbildung sprechen.

zumeilen Rentiere und Pelztiere. Der zweite Stamm sind die Jenissei-Samojeden, die am Jenissei wohnen. Sie betreiben ebenfalls Rentierzucht, doch nicht in so starkem Maße wie die Tapan, bei ihnen spielen die Jaid und die Flussfischeri eine viel erheblichere Rolle.

Der fünfte Hauptstamm sind die auf der nördlichen Seite des Sojan-Gebirges isoliert lebenden Kamassingen. Rassen, der auf seiner großen sibirischen Reise viel mit den Samojeten in Berührung kam, schildert sie als einen gutmütigen und freundlichen Menschen.

Die Deutsche Woche auf der Weltausstellung in San Francisco. Ueber die Deutsche Woche auf der Weltausstellung in San Francisco schreibt uns ein langjähriger Korrespondent unserer Zeitung von dort:

Es ist sehr zu bedauern, daß Deutschland und England in der Ausstellung nicht offiziell beteiligt waren. Deutschland zeigte trotzdem (durch einige Firmen oder deren amerikanische Vertreter) noch sehr viel: namentlich Porzellane und Glaswaren, fernere Automaten, eine Buchhandlung, Rosen und -Chrysanthemen (die der ganzen Welt jetzt fehlen).

Es wandert eine schöne Sage ...

Es wandert eine schöne Sage, Die Weltkriege auf Erden um, Die jehende eine Liebesklage, Weht sie bei Tag und Nacht herum.

Das ist das Lied vom Völkerrfrieden, Und von der Menschheit letztem Glück, Von gold'ner Zeit, die einst hiniel, Der Traum der Wahrheit lehrte zurück.

Gottfried Keller.

kleine Mitteilungen. Der Gedächtnis, ein bisher unbekanntes Trauerspiel August Strindbergs, wurde in der deutschen Bearbeitung von Carl Rosenberg in der Dresdner Hoftheater zur Aufführung angenommen.

Wettbewerb für Architekten. Der Rat der Stadt Leipzig ließ an die seit mindestens 1. August 1914 dort wohnenden Privatarchitekten die Auforderung ergehen, Pläne zu künstlerischen Gestaltung der Stadtstraße, die das Völkerschlacht-Denkmal mit dem Stadtinnern verbindet, zu entwerfen.

Der Berliner Anatom Geheimrat Prof. Dr. Wilhelm Waldeyer, der Senior der Berliner medizinischen Fakultät, kann heute auf eine 70jährige Wirkungszeit als Universitätsprofessor zurückblicken.

Neue Artie Volkshöhe in Wien. Nachdem sich der alte Betrieb Artie Volkshöhe in Wien aufgelöst hat, tritt jetzt unter der Leitung von Dr. Arthur Kundt eine neue Artie Volkshöhe ins Leben.

Die Makrelenfischerei. Der Krieg scheint auch irgendwie auf die Massenfang der Meer einzuwirten. Erdrüben im Frühjahr die Derringe in der Ostsee in unermesslichen Schwärmen, so sind jetzt die Makrelen in ganz ungewöhnlichen Mengen sowohl in der Nordsee als in der Ostsee eingetroffen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Der Interessentkampf zwischen Unternehmertum und Arbeiterschaft.

Der Korrespondent für Deutschlands Südbruder veröffentlicht in seiner Nr. 108 einen interessanten Artikel über Staat und Politik in Deutschland, der mit folgenden Bemerkungen schließt: 'Was für die Vergangenheit vielen früheren Gegnern der organisierten Arbeiterbewegung bewiesen, daß die deutschen Gewerkschaften wertvolle Bundesgenossen des Staates sind, und es ist anzunehmen, daß die führenden und einflussreichen Staatsmänner dies auch in Zukunft nicht so schnell verpassen werden; aber darauf werden wir uns nicht verlassen können, sondern nur auf die Gewerkschaften allein hoffen. Der Interessentkampf zwischen Unternehmertum und Arbeiterschaft wird bleiben. Die aus dem Kriege geschöpften günstigen Verhältnisse über die Bedeutung der Gewerkschaften im Verhältnis zwischen Staat und Volkswirtschaft werden und zwar manche günstigere Kampfstellung bieten, aber der Staat selbst wird durch seine hart ererbten Anforderungen an die deutsche Volkswirtschaft nach dem Kriege ungewollt dazu beitragen, daß die wirtschaftlichen Gegensätze unter den Interessentengruppen sich eher verschärfen als mildern. Nach wie vor wird daher die Partei der deutschen Gewerkschaften auch für die kommende Friedenszeit lauten müssen: 'In Vertretung sein, ist alles!'

Inland.

Ein Gewerkschaften-Kongress des Transportarbeiterverbandes nahm nachstehende Erklärung an: 'Die am 19. und 20. September 1915 in Berlin tagende Konferenz von Vertretern der Gewerkschaften und Betriebsräte des Deutschen Transportarbeiterverbandes hält die von der Weisheit der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion im Verlaufe des Krieges eingenommene Stellung für die auch im Interesse der deutschen Gewerkschaften allein richtig. Die Konferenz schließt sich den von der Generalkommission der Gewerkschaften und der Konferenz von Vertretern der Verbandsvorstände gegen das organisationswidrige Einwirken einzelner Sonderverbände gerichteten Erklärungen vollständig an. Auch sie erblickt in diesen Verbänden ununterstützter Querschnitte, Zerstückelung und Unreinheit in die Organisation zu tragen, eine große Gefahr für das erfolgreiche Wirken der Arbeiterschaft auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete. Die Konferenz macht es deshalb allen Verbandsfunktionären zur unbedingten Pflicht, jedem Veruche, derartige organisationszerstörende Bestrebungen in unserem Verband hineinzutragen, mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. Kriegshilfe und Gewerkschaften. Das Ehepaar Krupp stiftete der Stadt Kiel das Robell eines

Unterleibes, das nimmere in der bekannten Weise mit eisernen, silbernen und goldenen Nägeln beschlagen werden soll. Der bei der Veranlagung erzielte Ueberfluß soll für die Hinterbliebenen gefallener Krieger verwendet werden. Zu dem geistigen Eröffnungsgedächtnis des Nägeleins waren auch die Kieler Gewerkschaften eingeladen worden. Eine Sitzung des Gewerkschaftsrates und der Verbände der örtlichen Organisationen, die sich mit der Frage der offiziellen Beteiligung an diesem Gedächtnis beschäftigte, fand jedoch wie unter Kieler Vorzeichen statt, folgendermaßen: Die Gewerkschaften der Verbände der Gewerkschaften verhielten sich nicht den alten Zweck, der die Veranlagung der Hinterbliebenenveranlagung leitete, sondern es jedoch ab, sich in offizieller Weise an dem Gedächtnis der Veranlagung zu beteiligen. Sie sind der Ansicht, daß die Gewerkschaften und Arbeiter in bezug auf Aufbringung von Mitteln für Unterstützung der Kriegsfamilien das geleistet haben, wozu sie in Anbetracht der großen Teuerung imstande waren. Würden alle Kreise der Bevölkerung in demselben Maße und Verhältnis finanzielle Opfer bringen, so wären Veranlagungen dieser Art zur Aufbringung von Geldern wohl kaum nötig. An die Arbeiterschaft in ihrer Gesamtheit richten das Komitee und die vereinigten Gewerkschaftsvorstände aber den Appell, noch wie vor die Beiträge für die Kriegshilfe zu zahlen, damit diese imstande ist, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Gegen die Ausbeutung der Heimarbeiterinnen.

Die aus Berlin amtlich gemeldet wurde, wurde dort gegen die Ausbeutung der Heimarbeiterinnen, die mit der Herstellung von Sanftläufern für den Heeresbedarf beschäftigt sind, folgende Verfügung erlassen: 'Unternehmern und Lieferanten, die durch Zwischenhändler und Vermittler bei der Fertigung von Sanftläufern die Arbeiterinnen durch Überarbeiten der Stückzahl auszunutzen suchen, so daß es diesen nicht möglich ist, sich den ursprünglichen Tagesverdienst zu verdienen, werden die Betriebe geschlossen.' Die verlebte Verordnung ist zu befolgen. Die gegen den entmenschten Willen, der Ausbeutung der Sanftläuferinnen durch gewissenlose Unternehmer ein Ende zu machen, hoffen wir, daß sie das Ziel auch erreicht.

Erfolgreich beendeter Streik.

An dem Neubau der Kaiserbrücke in Frankfurt a. M., an dem die Firma Holzmann die Zimmerarbeiten ausführt, war ein Streik der Zimmerer ausgebrochen, der jetzt mit einem Erfolg der Streikenden beendet worden ist. Es wurde folgende Vereinbarung getroffen: Die an dem Neubau der Kaiserbrücke beschäftigten Zimmerer erhalten zu den festgesetzten Tariflöhnen einen Zuschlag von 6 Pf. pro Stunde.

Ausland.

Kommunale Uniform-Beschaffung in der Schweiz. Z. Der Stadtrat von Lausanne hat für die Uniformlieferungen an die Schweizer Wehrmacht eine Fabrik errichtet, die in vier großen Sälen über 200 Personen beider Geschlechter beschäftigt. Auch in Genf ist eine solche Uniformfabrik vom Stadtrat errichtet worden. Das ist endlich einmal eine vernünftige soziale Tat, die wieder die vollständige Lebensfähigkeit und Unerschütterlichkeit von Wirtschaftunternehmen, Zwischenhändlern, Agenten, Spekulanten usw. beweist.

Sportartikel.

Arbeiterturner. Bezirksturnausflug 25. September, 8 Uhr, Sitzung im Volkshaus. Tagesordnung: 1. Waldlauf. 2. Bezirksturnerturnende. 3. Berichte. 4. Bundesratsarbeiten. 5. Verschiedenes. Die Ordner zum Waldlauf müssen Punkt 3 Uhr am Treffpunkt sein. — 3. Gruppe. Zum Bezirksturnausflug treffen sich die Gruppen am Jägerhaus, 3/4 Uhr. Die Ordner müssen 2/4 Uhr dort sein. Am Kommerz sollen alle Vereine teilnehmen. — 4. Gruppe.

Die Vereine stellen sich zum Waldlauf 1/2 Uhr in der Turnhalle Volkshaus. Von dort gehen sie zum Treffpunkt am Jägerhaus (Jägerhaus). 25. September, 8 Uhr, Bezirksturnausflug der 2. und 3. Mannschaft. — 25. September: Beteiligung aller am Bezirksturnausflug. Abmarsch um 11 Uhr vom Café Ideal, Reuben, Bahnhofsstraße.

Eingegangene Druckschriften.

Arbeiter-Angebot. Die folgenden erschienenen Nr. 20 des Hebräer Jahrgangs hat unter anderem folgenden Inhalt: Gesund sein! Von Heinrich Fink. — Kritik (Gedicht) von Jürgen Brand. — Sprengstoffe und ihre Wirkungen. (Zusatz.) — Eine Sternennacht und ein Sonntag in der Weide. (Zusatz.) — Die Stunden teilen. Von H. Fiedler. (Mit Abbildungen.) — In Feindesland. Gedicht von Fritz Fischer. — Das Volk, ein Volkwert Aufstand gegen Europa. Von H. Engelbert Graf. — Ein Brief aus der Champagne. Von H. Köhler. — Aus der Jugendbewegung. Heft 26 der neuen Zeit vom 24. September 1915 hat folgenden Inhalt: D. Jentzen: Marx-Engels und Herr Professor Hülshoff. — Schmolze: Wilhelm Koll: Bei der Stange bleiben! — Spriator: Antonie Hünte und Probleme. — H. Schneider (Hannover): Jubiläumstage der Gewerkschaftsbewegung. — Rudolf Hilferding: Sozialistische Betrachtungen zum Weltkriege. — Rosa: Literarische Rundschau: Dr. Hermann Roth. Die neue Konvention über die Großbritanniens wirtschaftlich bedroht?

Teleph. 14380 [A30] Linien 5 u. 7. Täglich: Tymians Thalia Theater! Gölitzer Str. 6. Anf. 8 Uhr 20. Sonnt. 3 Vorstell. Sonntags 11 Uhr Fröhlicheschen mit Vorstellung. 15, 25 u. 35 Pf. Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkaffee! [Vergleichen Sie vorher mit dem Sonntagsprogramm]

Kleine Eckstein beste 2 Pfg. Cigarette Trusfrei

Sozialdem. Verein für den 6. Wahlkreis. Im dem gewaltigen Völkerringen fanden wiederum folgende Mitglieder den Tod: Oskar Schütz Lößkau, Otto Friedrich Cotta, Hermann Pittig Cotta, Edwin Wolf Cotta, Adolf Clausnitzer Charandf, Otto Fiedler Charandf, Ernst Schubert Charandf, Fritz Weser Hanflisch, Max Zimmermann Hanflisch, Otto Forkel Wilsdruff, Fritz Trinks Wilsdruff, Martin Heger Habenau, Kurt Kästner Habenau, Artur Leschikar Habenau, Anton Richter Habenau, Max Michael Leutewitz, Rudolf Geißler Zauckerode, Max Thems Oberhermsdorf, Paul Meini Dippoldswalde. Wir werden ihr Andenken allezeit in Ehren halten! V 26] Der Vorstand.

In treuer Erfüllung seiner Pflicht gegen das Vaterland erlitt unser Betriebsangestellter, der Brauer Ernst Otto Friedrich den Heldentod. Wir verlieren in ihm einen langjährigen, treuen und fleissigen Mitarbeiter und werden sein Andenken allezeit in Ehren halten. Dresden, 22. September 1915. Die Direktion der Brauerei zum Felschloßchen Aktiengesellschaft. [L 135 B

Allen Freunden und Bekannten die ichmerzlichste Nachricht, daß am 3. September mein hochgeliebter Sohn, unser heiliggeliebter Bruder, Onkel und Schwager Robert Max König Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 29, 10. Kompanie den Heldentod fürs Vaterland mit großer Sehnsucht nach den Seinen erlitten hat. Dies zeigen schmerzhaft an K 250] Die trauernden Hinterbliebenen. Die Gräber, die nicht Stein noch Denkmal tragen, / die einsam und verlassen liegen ganz allein, / die ichliegen oft mit allen ihren Klagen / das beste Herz, den größten Dulder ein, / Nun ruhe sanft in stillem Frieden / von diesen schweren Kämpfen aus, / und ist nun nimmermehr beschieden / ein frohes Wiederleben zu Haus, / Und können wir dich nicht besuchen, / und dir auch keine Blumen weihen, / wir werden dir das Beste lohnen / und dir auf ewig dankbar sein. Die aber, lieber Max, ruhen wir ein 'Ruhe sanft!' in dein fernes Grab nach.

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt im blühenden Alter von 32 Jahren in der Nacht vom 22. zum 23. August auf Patrouille unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Walter Merbitz Landwehrmann im Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 12, 1. Kompanie. Ihm war es nicht vergönnt, seinen vom 23. August an erhaltenen Urlaub in der Heimat bei seinen Lieben zu verbringen. Dir aber, lieber Walter, ruhen wir ein Ruhe sanft! und habe Dank! in dein fernes Grab nach. Dresden-Cotta, Waldsiedlung, Hamburg, den 23. September. K 205] Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 4. September fiel fürs Vaterland mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager Max Oskar Märker Herr, im Landw.-Inf.-Reg.-Nr. 101, 8. Komp., Jnh. des Gef. Kreuzes im Alter von 39 Jahren. In tiefstem Schmerz zeigen dies an Anna Märker mit ihren drei Kindern nebst Angehörigen. Du warst so gut, du gindest so schwer, / du ahntest deine Himmertwiederkehr. Du, lieber Oskar, ruhe sanft in Feindesland!

Blüht und unermüdet trat uns die idyllische Stadtricht, daß am 3. September durch Selbstmord unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder und Schwager Alfred Grossmann Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 81, 4. Kompanie im 23. Lebensjahre den Heldentod erlitten hat. Reuben, Bahnhofsstraße 36. [K 132] Die trauernden Eltern, Geschwister und Schwager.

Neueste Karte des Weltkrieges. Inhalt der Karte: 1. Der gesamte europäische Kriegsschauplatz. 2. Ueberblick der Erde. 3. Hintergründen und Tugendmal. 4. Die deutschen Kolonien in Afrika. 5. Das mittlere Ostasien mit Rußland und Japan. 6. Die deutschen Besitzungen in der Sibirie. 7. Turtur-wirtschaftliches Grenzgebiet in Asien. 8. Paris mit seinen Stellungswerten. 9. Straße von Dover. 10. Italienisch-österreichisch-ungarisches Grenzgebiet. Preis 1.00 M. In Bezügen durch die Volksbuchhandlung, Dresden, Wettinerpl. und die Zeitungsaussträger. Das Feld inklusive Porto 1.10 M.

Achtung! Radfahrer! Moderne Küchen. Gr. Posten Fahrrad-Mantel und Luftschläuche 1A114 3.-, 4.-, 5.-, 6.50, 7.50, 8.50 bis 14 M. Transportradmantel 8.50, 12.50, 16.-, 18.- u. 19 M. Schläuche 4.50, 6.50, 7.50, 8.50 und 9.50 M. best. Stirl, Wettinerstr. 49. [Lehrbücher, alle gen. Bücher, Bilder, Bilderbücher, Schach, Karten u. dergleichen] J. Gubler, Schachklub, Reichenstr. 1, [L 13729] von 48 M. an In dreier Stufen 100 M. 60 Küchen am Lager. Solid und preiswert. Tränkners Möbelhaus Gölitzer Straße 21/23.